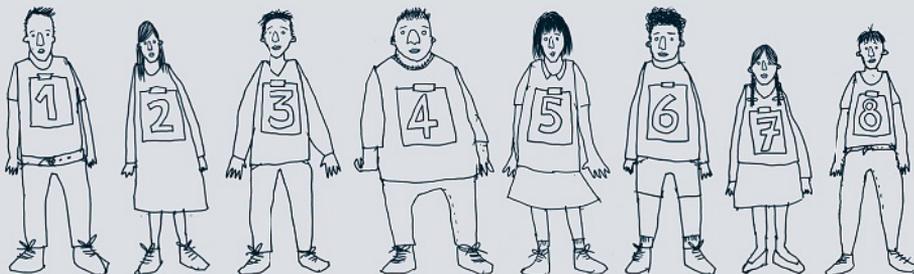


Inhalt



EINFÜHRUNG S. 5

- 1 Aufbau des Buches S. 10
- 2 Bevor es richtig losgeht S. 11
- 3 Der präventiv-therapeutische Ansatz im normalen Unterricht S. 15
- 4 Kinder und Unterrichtsstoff müssen zusammenpassen S. 16
- 5 Die Aufbau- und Verinnerlichungsstufen mathematischer Operationen nach Hans Aebli S. 18
- 6 Struktur gegen Prozess: Wie würden Sie entscheiden? S. 34

TEIL 1: DAS ERSTE SCHULJAHR S. 38

- 1 Faszination und Magie der Zahlen S. 39
- 2 Bekanntschaft mit dem Zwanzigerraum S. 40
- 3 Theoretischer Exkurs:
Prinzipien, die den Mathematikunterricht durchziehen müssen S. 65
- 4 Vom Orientieren zum Rechnen S. 78
- 5 Das erste Drittel des 1. Schuljahres im Überblick S. 96
- 6 Hinführung zu Gleichungen S. 98
- 7 Wir rechnen über den Zehner S. 107
- 8 Zwischen Plus- und Minuszeichen: Das eroberte Terrain sichern S. 127
- 9 Das zweite Drittel des 1. Schuljahres im Überblick S. 130
- 10 Rechnen mit Minus S. 132
- 11 Zusammenhänge aufzeigen S. 147
- 12 Automatisierung der Grundaufgaben S. 153
- 13 Subtrahieren mit Zehnerunterschreitung S. 156
- 14 Magie der Zahlen – Magie des Denkens S. 171
- 15 Das letzte Drittel des 1. Schuljahres im Überblick S. 184

TEIL 2: DAS ZWEITE SCHULJAHR S. 186

- 1 Weiterführende Übungen aus der ersten Klasse S. 187
- 2 Wir erforschen die Zahlenbeziehungen am Hunderterfeld S. 193
- 3 Die ersten Rechnungen im Hunderterraum S. 199
- 4 Das erste Drittel des 2. Schuljahres im Überblick S. 205
- 5 Weiterführendes Rechnen im Hunderterraum S. 206
- 6 Das Multiplizieren – die dritte Grundrechenart S. 229
- 7 Weiterführende Übungen S. 238
- 8 Das zweite Drittel des 2. Schuljahres im Überblick S. 239
- 9 Das Dividieren – die schwierigste Grundrechenart S. 240
- 10 Das letzte Drittel des 2. Schuljahres im Überblick S. 249
- 11 Fazit S. 250

TEIL 3: DAS KIND, DAS RECHNEN LERNEN SOLL S. 252

- 1 Von den Anfängen zur mathematischen Begabung S. 253
- 2 Zahlenverständnis und mathematische Beziehungen S. 259
- 3 Übersicht über Möglichkeiten der präventiven und therapeutischen Arbeit am mathematischen »Unterbau« S. 261

TEIL 4: DER LEHRER, DER LEHREN SOLL S. 262

- 1 Die individuelle Entwicklungsgeschichte des Lehrers S. 263
- 2 Fachspezifische Einstellungen und Werthaltungen S. 264
- 3 Der Mut zu Veränderungen S. 265
- 4 Veränderungen planen und durchführen S. 269

SCHLUSSGEDANKEN S. 271

LITERATUR S. 272